

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 23 (1945)
Heft: 3

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Clubsitzung vom 4. April (mit Angehörigen) wird uns Herr Kipfer einen Filmvortrag «Unser Jura» halten.

5. Anschliessend an die Geschäfte erfreute Herr C. A. W. Guggisberg die Versammlung mit seinem Vortrag «Alpenwild». In anregender Weise verstand er es, in einer kurzen Stunde die Anwesenden über die Tiere der Alpen, vom kleinen Schmetterling bis zum kapitalen Steinbock, zu unterhalten. Gute Lichtbilder, alles eigene Aufnahmen, unterstützten in trefflicher Weise seine Worte.

Schluss der Sitzung: 22 Uhr.

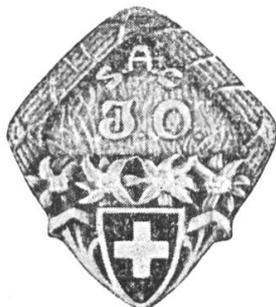
Der Sekretär i. V.: *A. Scheuner.*

Mitteilungen

Herr E. Kneubühler, Fabrikant in Zofingen, sucht den Skifahrer, welcher ihm am *11. Februar 1945 bei der Abfahrt vom Jochpass nach Engelberg* einen Skispitz geliehen hat.

Auf Verlangen des Kassiers wird unsere Publikation auf Seite 6 der Februar-Nummer wie folgt ergänzt: Das schlechte Adressenmaterial, das anlässlich unserer Spedition des Zirkulars mit Exkursionsprogramm und Einzahlungsschein zu so vielen Reklamationen Anlass gab, wurde uns von der Firma Fritz Marti zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für die April-Nummer: 15. April.



DIE SEITE DER JUNIOREN

«Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.»

Faust.

Es ist wieder Osterzeit geworden. Der kalte Wintergesell verliert seinen Eiszapfenbart, der junge Frühling bricht sich Bahn. Wo finden wir dies schöner versinnbildlicht als in unsern Bergen. Mit noch schwacher, aber doch ungestümer junger Kraft stösst die Soldänelle ihr Köpfchen durch den müde gewordenen letzten Resten Schnee.

Hast du dies noch nie gesehen, lieber Kamerad? Dann geh, nütze die Ostertage und schau! Und du wirst noch mehr sehen. In den ersten aperen Wiesen unten im Tal leuchten die Krokus als frohe Boten, wenn du nach

den letzten Schwüngen deine Ski im Bergbach schwemmst. Die Freude über die genossenen Wintervergnügen mischt sich mit dem Licht, das diese Blumen in dir wecken und das dich begleitet zur Arbeit im Tal. Osterzeit ist frohe Zeit, neues Leben beginnt. Bergsteiger sind glückliche Menschen nach solchem Erleben.

Vergessen wir aber in unserem Glück nicht, dass der Frühling in den Völkern um uns das Eis des Hasses, der Rache und des Vernichtungswillens noch nicht zu sprengen vermag. Rund um uns herrschen Nacht, Kälte und Tod. Wollen wir da nicht danken für unser Glück? Doch, unser Volk will danken, mit der *Schweizerspende*. Auch wir sind aufgerufen, und das Echo soll von uns zurückschallen durch frohe Tat.

Helft mit an der Spende der JO!

Ich schlage euch vor: Jeder kann in den Monaten April und Mai auf ein Vergnügen verzichten. Vielleicht bleiben wir an Ostern doch zu Hause — und suchen dafür einmal in der nähern Umgebung nach dem blühenden Wunder des Seidelbastes — wir rauchen nur die Hälfte oder die zwei Monate gar nicht, wir verzichten auf einen Kinobesuch, auf einen Match. Auf soviele Sachen können wir noch verzichten.

Alles, was wir dadurch zusammenlegen, wandert Ende Mai auf meinen Postcheck (H. Trümpi, Liebefeld, Nr. III/17438) mit dem Vermerk «JO-Spende». Ende Mai werde ich dann ein schönes Häuflein, die Frucht unserer ersten gemeinsamen, uneigennütigen Tat, der Schweizerspende überweisen. Ich zähle auf euch im Gedanken an all das Schöne, das wir zusammen in unseren Bergen erleben.

Heini Trümpi.

Unsere Fahrten im April:

7.-10. 4. *Jungfraugebiet*. Leiter: Heini Trümpi, Sepp Gilardi.

Vorbesprechung: 4. 4. 45, Alpines Museum, Besammlung 20.00 Uhr beim Eingang.

18. 4. Monatszusammenkunft.

Fahrt auf der Leinwand: «Vom Frühling in den Bergen.»

KARTE UND KOMPASS von K. Thöne

Wenn es gilt, sich in schwierigem Gelände zurechtzufinden, oder wenn man, von Nebel und Schneetreiben oder Dunkelheit überrascht, Gefahr läuft, Weg und Richtung zu verlieren, können Karte und Kompass nur für den sichere und zuverlässige Wegführer sein, der sich vorher mit den Anwendungsmöglichkeiten dieser beiden Orientierungsmittel vertraut gemacht hat. Das Büchlein «Karte und Kompass» ist eine Anleitung zum Gebrauch dieser Orientierungsmittel, unter Berücksichtigung all jener Fälle, die für den Touristen praktisch in Betracht kommen.

Preis Fr. 2.80

VERLAG HALLWAG BERN